

Schuldnerberatung

Mahnbescheid, Gerichtsvollzieher, Lohnpfändung – davon hat jeder schon mal gehört. Aber wie kommt das eigentlich, dass Menschen in finanzielle Schwierigkeiten geraten? Wenn das Geld dann nicht reicht, denken viele: Das kann ich allein regeln, es kommen wieder bessere Zeiten, ich kriege das alleine in den Griff. Bei manchen klappt das, bei anderen nicht. Und die Schulden werden immer größer: Zinsen, Gebühren und so weiter. Viele warten zu lange. So lange, bis sie total überschuldet sind.

Aber kein Mensch muss sich deswegen schämen! Es gibt über 2,8 Millionen Haushalte in Deutschland, die ihre Schulden nicht zurückzahlen können. Schuldnerberatungsstellen helfen den Betroffenen, Wege aus der Schuldenspirale zu finden. Dort bekommt man auch wichtige Informationen zu Taschengeld, Handy und Versicherungen, bei Ärger mit der Bank oder dem Internetprovider oder ganz allgemein, wenn das Geld mal nicht reicht. Mit Unterstützung der Schuldnerberatung kann man zum Beispiel einen Haushaltsplan aufstellen, wenn man eine eigene Wohnung hat und mit wenig Geld auskommen muss. Das kann sehr hilfreich sein.

Wer seine persönliche Anfälligkeit für Schulden testen möchte, kann dies mit dem »Schuldentest« im Internet unter www.schuldenvorbeugung.de tun. Bei finanziellen Problemen ist es wichtig, sich rechtzeitig beraten zu lassen. Professionelle Hilfe bietet die nächste Schuldnerberatungsstelle.

Verein Schuldnerhilfe Essen e.V.

Verein Schuldnerhilfe Essen e.V.

Pferdemarkt 5
45127 Essen

Telefon 0201-82726-0

Telefax 0201-82726-11

E-Mail mailto@schuldnerhilfe.de

Homepage www.schuldnerhilfe.de

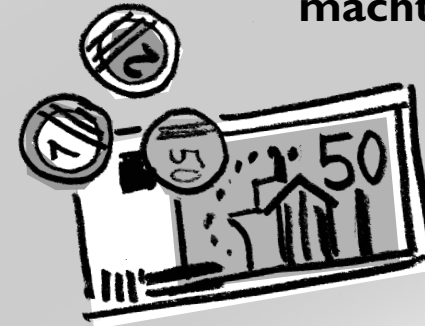
Der VSE ist ein gemeinnütziger Verein und berät seit 1985 überschuldete Menschen aus Essen. Neben der Einzelfallhilfe in der Schulden- und Insolvenzberatung gehört die Schuldenvorbeugung zu den satzungsgemäßen Aufgaben.

Im Rahmen der Schuldenvorbeugung entwickelt der VSE laufend neue Materialien und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

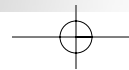
Das vorliegende Faltblatt gehört zur Reihe »Junge Menschen und Geld«. Diese Faltblattreihe und weitere Informationen zur Schuldenprävention finden Sie auch im Internet unter:
www.schuldenvorbeugung.de

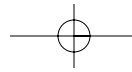
Ich kauf mir was

**Kaufen
macht Spaß**



- die RWE Jugendstiftung gGmbH
- das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW





Kaufen macht Spaß.

Du kaufst bestimmt nicht irgend etwas. Vielleicht Klamotten oder Musik oder Kosmetik. Das bringt vielen Leuten totalen Spaß.

Einfach in der Stadt bummeln, Schnäppchen suchen oder im CD-Laden die Charts rauf und runter hören. Das ist doch was.

Kaufen macht Spaß. Und manchmal kommst du richtig in einen Kaufrausch. Ist doch besser, als immer zu Hause zu hocken.

In sein ...

Es geht aber nicht nur um Zeitvertreib. Die ganzen tollen Sachen haben es dir angetan. Die neue Hose, das coole Shirt, die fetten Sneakers, die angesagte CD, das Mega-Handy. Das musst du einfach haben. Da führt kein Weg dran vorbei. Schon weil die anderen das auch haben. Seit Wochen gibt es kein anderes Thema mehr als dieses neue Computerspiel. Kostet zwar ein wenig Geld, aber muss einfach sein. Also her damit. Oder die supercoole Anlage. Echt gutes Teil. Kaufen. Und dann erst die Locations. Mit Mindestverzehr. Na klar.

Wer hat nicht schon mal die schiefen Blicke gesehen: Da kommt jemand mit einem Teil von Zeh und Aah. Das ist echt uncool.

Mitreden, mitmachen, immer dabei sein. Das ist wichtig. Und hat auch oft mit Geld zu tun. Was kannst du denn heute noch umsonst machen?

Ohne Moos nix los

Entweder du machst mit oder du bleibst allein. Tolle Aussichten. Und wenn du mitgehst, brauchst du schon wieder das passende Outfit. Was bleibt dir übrig? Du bist ja schließlich nicht irgendwer. Ohne Geld läuft auf jeden Fall kaum noch was. Oder?

Oft wird es verdammt eng mit dem Geld. Und manchmal sind die Eltern knallhart, wenn es um das bisschen Taschengeld geht. Dabei brauchst du doch nur diesen klitzekleinen neuen CD-Player. Und schon wieder Diskussionen.

Eigentlich möchtest du doch nur diese preiswerte Software haben. Die Antwort der Eltern: Diese Anwendung wird aufgrund eines ungültigen Vorgangs geschlossen.

Alles nur wegen Taschengeld. Das tut weh. Da kann es schnell ganz schön eng werden mit den Finanzen.

Wer soll das bezahlen

Du musst schon ziemlich reich sein, um dir all das leisten zu können, was die Werbung als absolut wichtig anpreist. Die beste Anlage, die besten Partys, der beste Urlaub, das beste Bike, der beste Laptop. Ohne das alles bist du ein armes Würstchen. Alle glotzen dich dumm an.

Wenn Du dir die coolen Sachen alle holst, stehst du aber auch schnell dumm da. Denn die roten Zahlen winken. Wie, Oma, ich soll dir das Geld jetzt schon zurückgeben? Hat das nicht noch ein paar Jahre

Zeit? Smile! Papa, wir haben zwar erst Januar, aber kann ich vielleicht schon mal einen Vorschuss für April haben? Schluck!

Wo soll ich denn eigentlich die ganze Kohle hernehmen, die ich für das Leben so brauche? Auf den nächsten Geburtstag warten? Arbeiten gehen? Immer steh ich unter Druck. Selten reicht das Geld. Und den Dispo oder einen Kredit gibt es erst, wenn ich volljährig bin. Auch nicht mit Unterschrift der Eltern. Das könnte nur das Vormundschaftsgericht rechtswirksam erlauben.

Schulden

Eigentlich ist das ja ziemlich widersinnig. Erst sollst du dir alles kaufen. Und wenn du dann Schulden hast, ist das auch nicht wirklich gut. Dann bist du ganz schnell weg vom Fenster. Kaum ein Mensch erzählt, dass er Schulden hat. Dabei haben viele Leute in Deutschland Schuldenprobleme – junge und alte ...

Auf jeden Fall ist Schluss mit lustig, wenn die Schulden immer größer werden. Wenn du mehr Schulden hast als du zurückzahlen kannst.

Auch dann ist noch nicht alles verloren, aber du solltest dich beraten lassen, und zwar von der Schuldnerberatung. Dort sind Berater, die jeden Tag mit Schuldenproblemen zu tun haben und dir gute Tipps geben können.

